

Mundsprechstunde

im Werner-Otto-Institut Hamburg

Das Werner-Otto-Institut Hamburg bietet seit 1984 zwei bis drei Mal jährlich eine interdisziplinäre Mundsprechstunde an, in der ein Expertenteam Kinder mit mundmotorischen Problemen untersucht, Therapieansätze erarbeitet und die Eltern berät:

- Dr. Limbrock, Kinderarzt und Castillo Morales - Lehrtherapeut, Konsiliararzt im Kinderzentrum München
- Frau Dr. Lausen, Ärztin in der Abteilung für Kieferorthopädie im UKE
- Frau Dr. Goebell, Ärztin für HNO-Heilkunde und Phoniatrie im WOI
- Frau Mody, Physiotherapeutin im WOI

Worum geht es bei der OROFAZIALEN Diagnostik und Therapie bei Kindern mit Behinderungen?

Kinder mit neurologischen Krankheiten, z.B. mit Zerebralparese, mit Down- oder anderen Syndromen haben meist auch mundmotorische Probleme:

Trinkschwäche, Schluckstörungen, Ess- und Kaustörungen, Speichellaufen, Zungenvorschub, Artikulationsstörungen, Zahn- und Bissanomalien (die oft Folge jahrelanger oraler Fehlfunktionen sind) usw.

Frühe Diagnostik und Therapie sind wichtig, da die Verfestigung der genannten Fehlfunktionen und weitere unerwünschte Folgen verhindert oder vermindert werden können.

Diagnostische Möglichkeiten sind z.B.:

- Genaues Beobachten der Mund-Gesichts-Bewegungen beim Trinken, Essen, Speichelschlucken, Lachen, Sprechen usw.
- Fühlen des Gewebes im Mund-Gesichts-Halsbereich und probeweises Beeinflussen mit Therapieelementen, z.B. manueller Vibration.

Evtl. werden ergänzende diagnostische Maßnahmen veranlasst:

- Radiologische Videodarstellung des Mundes, Rachens und Schluckens
- Endoskopische Videodarstellung des Rachens und des Schluckens durch die Nase
- Ultraschalldarstellung der Zungenbewegung usw.

Therapeutische Möglichkeiten sind z.B.:

- Orofaziale Therapie im Castillo Morales-Konzept, auch inklusive Gaumenplatten,
- Konzepte nach Pörnbacher (NEPA Konzept), Padovan, Vojta und Bobath oder Myofunktionelle Therapie.

Neben der orofazialen Therapie werden ggf. auch apparative Hilfsmittel zur Stimulation oder eine kieferorthopädische Regulation empfohlen. Bei vielen Patienten können auch funktions-kieferorthopädische Geräte zur Harmonisierung der Kieferstellung zueinander und somit indirekt zur Funktionsverbesserung beitragen, besonders in der Zeit des puberalen Wachstumsspurtes. Im interdisziplinären Team wird ein auf den Patienten individuell angepasstes Therapiekonzept erarbeitet

Die **Anmeldung und Terminvergabe** erfolgen über Frau Brockmann unter der Tel.-Nr. 040/ 5077-3145. Sie benötigen einen Überweisungsschein Ihres Kinderarztes.